

Lebensläufe der Kandidaten für die Wahl in
den Aufsichtsrat



Lebensläufe der Kandidaten für die Wahl in den Aufsichtsrat

Hier finden Sie ergänzende Informationen zu den Kandidaten, die unter Tagesordnungspunkt 5 vom Aufsichtsrat zur Wahl in den Aufsichtsrat vorgeschlagen werden.

Prof. Dr.-Ing. Raimund Klinkner

Prof. Dr. Edgar Ernst

Dr.-Ing. Masahiko Mori

Ulrich Hocker

Hans Henning Offen

Prof. Dr.-Ing. Berend Denkena



Prof. Dr.-Ing. Raimund Klinkner (48)

Seit April 2012 Mitglied des Aufsichtsrats und seit Mai 2012 Vorsitzender des Ausschusses für Technologie und Entwicklung im Aufsichtsrat der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft.

Nach dem Maschinenbaustudium an der TU München begann er seine berufliche Laufbahn 1991 bei der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, wo er u. a. für Logistikplanung, Beschaffung und Fabriksteuerung verantwortlich war. Er promovierte 1994 berufsbegleitend an der TU Dresden. 1998 wurde Raimund Klinkner zum Vorstand für Produktion, Einkauf und IT bei der GILDEMEISTER AG und 2003 zum stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden berufen. Von 2007 bis 2011 war Raimund Klinkner Vorsitzender des Vorstands der Knorr-Bremse AG. 2012 gründete er das INSTITUTE FOR MANUFACTURING EXCELLENCE. Raimund Klinkner ist geschäftsführender Gesellschafter des Instituts und nimmt diverse Mandate in Industrie und Wissenschaft wahr. Er ist Honorarprofessor für Produktionslogistik an der TU Berlin und Vorstandsvorsitzender der Bundesvereinigung Logistik (BVL) e. V.



Prof. Dr. Edgar Ernst (61)

Seit Juli 2011 ist er als Präsident der Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung (DPR) tätig.

Er startete nach dem Studium der Mathematik und Betriebswirtschaftslehre seine berufliche Laufbahn als Management Consultant bei McKinsey & Company, Düsseldorf. Anschließend wechselte er als Direktor Unternehmensentwicklung zum Großversandhaus Quelle, Fürth. Von 1992 bis 2007 war er Finanzvorstand der Deutsche Post AG. In diesen Zeitraum fielen unter anderem die Börsengänge der Post sowie des damaligen Tochterunternehmens Postbank. Er war ferner in dieser Zeit für mehr als 100 Akquisitionen zuständig. Darüber hinaus ist er Mitglied in verschiedenen Aufsichtsräten/Prüfungsausschüssen börsennotierter Unternehmen. Ferner übt er seit 2003 eine Lehrtätigkeit an der WHU Otto Beisheim School of Management, Vallendar, aus.



Dr.-Ing. Masahiko Mori (51)

Herr Dr. Mori führt seit Juni 1999 als President & Representative Director die Mori Seiki Co., Ltd..

Nach einem ingenieurwissenschaftlichen Studium an der Universität Kyoto promovierte Herr Dr. Mori im Oktober 2003 als Dr.-Ing. an der University of Tokyo. Nach einer 8-jährigen Tätigkeit bei der ITOCHU Corporation Osaka Headquarters Industrial Machinery Division begann Herr Dr. Mori seine Tätigkeit für die Mori Seiki Co., Ltd. im April 1993. Hier durchlief er mehrere Stationen bis zur Übernahme der Position des President 1999. Herr Dr. Mori engagiert sich bereits seit vielen Jahren auch in der JMTBA (Japan Machine Tool Builders' Association), deren Vizepräsident und Vorsitzender des Internationalen Committees er zurzeit ist. Herr Dr. Mori ist auch Mitglied des Beirats des College of Engineering der University of California, Davis, und des Boards of American Machine Tool Distributors Association. Darüber hinaus gehört er dem Management Council der Universitäten Kyoto und Nara an. Seit November 2009 gehört Herr Dr. Mori dem Aufsichtsrat der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft an.



Ulrich Hocker (62)

Herr Ulrich Hocker ist Präsident der Deutschen Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V. (DSW).

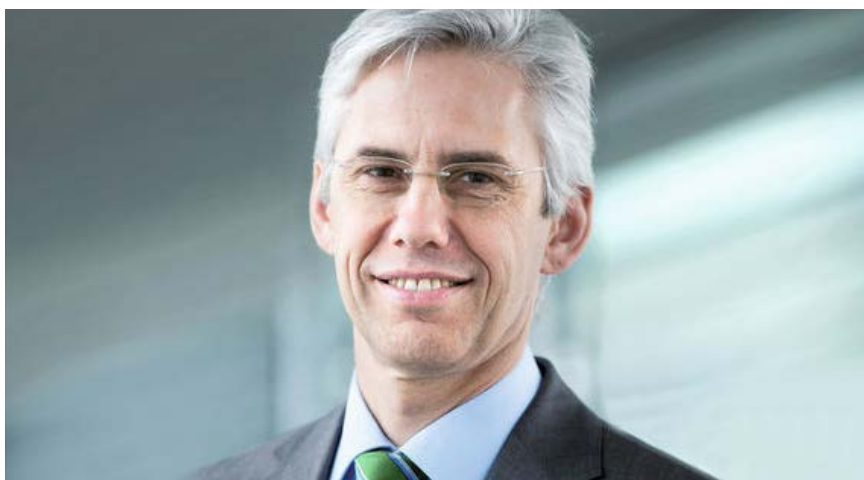
Nach einer Ausbildung zum Bankkaufmann studierte Herr Hocker Rechtswissenschaften. Nach seiner Tätigkeit bei der Industrie- und Handelskammer in Johannesburg / Süd-Afrika und Qualifikation zum Fachanwalt für Steuerrecht ist Herr Hocker seit 1983 als Rechtsanwalt zugelassen. 1983 begann Herr Hocker auch seine Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter der Deutschen Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V. (DSW), deren Geschäftsführer im Jahre 1985 wurde. Von 1994 bis 2011 war Herr Hocker Hauptgeschäftsführer der Deutschen Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V. (DSW); seitdem steht er dieser als Präsident vor.



Hans Henning Offen (72)

Hans Henning Offen gehört dem Aufsichtsrat von GILDEMEISTER bereits seit 1994 als Mitglied und seit Mai 2004 als dessen Vorsitzenden an.

Er begann seine berufliche Laufbahn nach dem Studium der Betriebswirtschaftslehre 1969 bei der Citybank mit Stationen in Hamburg, New York und Frankfurt. Von 1979 bis 1985 war Herr Offen Mitglied des Vorstands der Handelsbank in Lübeck. Nach einer Tätigkeit als Sprecher des Vorstands der European Asian Bank AG / Deutsche Bank Asia AG, Hamburg, war Herr Offen von 1988 bis 1990 als Direktor der Deutschen Bank, Filiale Hamburg, tätig. Von 1990 bis 2002 gehörte er dem Vorstand der Westdeutschen Landesbank, Girozentrale, an, seit November 1992 als stellvertretender Vorsitzender des Vorstands.



Prof. Dr.-Ing. Berend Denkena (53)

Prof. Dr.-Ing. Berend Denkena leitet seit 2001 das Institut für Fertigungstechnik und Werkzeugmaschinen (IFW) am Produktionstechnischen Zentrum der Leibniz Universität Hannover. Am IFW forschen rund 80 Mitarbeiter in den Bereichen Zerspantechnologie, Werkzeugmaschinen sowie Fertigungsplanung und -organisation.

Nach Ausbildung zum Maschinenschlosser und Studium des Maschinenbaus an der Universität Hannover war Denkena ab 1987 als Forschungsingenieur am IFW; 1992 promovierte er dort. Es schlossen sich berufliche Stationen bei Hüller Hille (Thyssen) in Deutschland und den USA an, bevor er 1996 zu GILDEMEISTER in Bielefeld wechselte und dort bis zu seiner Berufung Ende 2001 die Entwicklung und Konstruktion Drehmaschinen leitete. Prof. Denkena ist Mitglied der Internationalen Akademie für Produktionstechnik CIRP, der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Produktionstechnik WGP sowie der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften acatech. Er ist Vorstand des Produktionstechnischen Zentrums Hannover, des Mechatronik-Zentrums Hannover sowie des Machining Innovations Network. Als Initiator, Sprecher und führender Wissenschaftler vieler Forschungs- und Entwicklungsprojekte versteht sich Denkena als Mittler zwischen Wirtschaft und Forschung. Es ist ihm ein besonderes Anliegen, Fragestellungen der Praxis aufzugreifen und umsetzungsorientierte technische Lösung dafür zu entwickeln.